



So soll das fertige Multifunktionsgebäude in der Avenue Nicolas Kreins aussehen. Foto: Ministère de la Mobilité et des Travaux publics

# Mammutprojekt für Polizei und Bildungsdienste

In Wiltz entsteht ein Multifunktionsgebäude für die Polizei sowie Bildungs- und Jugenddienste heran

Von Anne Mettlen

In der Avenue Nicolas Kreins in Wiltz entsteht derzeit ein neues Multifunktionsgebäude, das ab 2028 die gesamte Polizei der Stadt sowie mehrere Dienste des Bildungsministeriums (MEN) aufnehmen wird. Der Bau mit einer Fläche von rund 5.150 Quadratmetern soll insgesamt 31 Millionen Euro kosten.

Nach dem Abriss des ehemaligen Gendarmeriegebäudes im Jahr 2023 laufen die Bauarbeiten seit 2024. Wo zuvor ein Bau aus dem Jahr 1931 stand, wächst nun ein moderner und an die topografisch anspruchsvolle Lage angepasster Gebäudekomplex mit zwei Flügeln heran. Das Gelände am Schoulbiert stellt dabei besondere Anforderungen an die Planung, da es in mehrere Richtungen stark abfällt.

## Die Stadt wächst

Die Notwendigkeit des Projekts ergibt sich nicht zuletzt aus der Entwicklung der Stadt. „In den kommenden Jahren werden wir von 8.500 auf 13.000 Einwohner ansteigen. Wir brauchen daher die Polizei-Präsenz. Das ist immens wichtig für uns, unsere Stadt und auch für die Umgebung“, betont der Wiltzer Bürgermeister Patrick Comes (LSAP).

Derzeit ist die Polizei in der Villa de Muysen untergebracht, die der Gemeinde gehört. Dort fehlt es jedoch sowohl an Platz als auch an geeigneter Infrastruktur. Mit dem Umzug in den Neubau wird das Gebäude frei, ebenso wie zusätzliche Flächen in der Villa Simon, sobald die Dienste des Bildungsministeriums verlagert werden. Für die Gemeinde entsteht damit Spielraum für eine Neuordnung bestehender Strukturen.

In der Villa Simon sieht die Gemeinde Potenzial im Bereich Kinderbetreuung. „Die Angebote möchten wir gerne zusammenlegen und haben auch schon ein Projekt für die gesamte Betreuung“, erklärt der Bürgermeister. Für die Villa de Muysen gibt es derzeit noch keine konkreten Nutzungspläne.

## Klare Aufteilung im Neubau

Der Neubau in der Avenue Nicolas Kreins ist funktional klar gegliedert: Während im rechten Flügel künftig ausschließlich die Polizei untergebracht wird, sind im linken Teil verschiedene MEN-Dienste vorgesehen, darunter die Direction de l'enseignement fondamental, das Office national de l'enfance (ONE) sowie der Service national de la jeunesse (SNJ). Eine solche Unterbringung wäre im alten Gebäude nicht mehr realisierbar gewesen.

Für Architekt Patrick Bastin von der Verwaltung für öffentliche Bauten (ABP) war der Neubau daher unausweichlich: „Das alte Gebäude war bereits für die Polizei zu klein. Mit dem heutigen Bedarf wäre alles niemals dort unterzubringen gewesen. Wir befinden uns hier in einer städtischen Situation, die eine optimale Nutzung des Raums erfordert.“

Die besondere Herausforderung lag in der Topografie. „Das Gelände fällt in zwei Richtungen ab. Deshalb haben wir einen gemeinsamen Unterbau geschaffen und zwei gestaffelte Flügel entwickelt, die sich in die Tallage und das Umfeld am Schoulbiert einfügen“, so der Architekt.

Mit der geplanten Fertigstellung im Jahr 2028 erhält Wiltz nicht nur mehr Raum für Polizei und staatliche Dienste, sondern auch neue Spielräume für die kommunale Infrastruktur.